

ZITIERT

„Das würde durchaus Sinn machen“

„Wir würden gerne Neu-Pischelsdorf in die Gemeinde übernehmen. Aber zahlen würden wir dafür nichts. Die Gemeinde müsste ohnedies viel Geld in die Infrastruktur stecken.“

**Roman Stachelberger, SP-Bürgermeister Ebergassing**

„Für mich ist das derzeit kein Thema. Man kann darüber nachdenken, aber das müsste ich mit dem Gemeinderat besprechen.“

**Kurt Wimmer, VP-Bürgermeister Götzendorf**

„Das würde durchaus Sinn machen. Unser Lebensmittelpunkt ist sicher in Ebergassing. Voraussetzung ist, dass man die Bewohner in Neu-Pischelsdorf fragt, ob sie das wollen.“

**Christoph Antel, „Eber“-Gemeinderat in Ebergassing und Einwohner in Neu-Pischelsdorf**

# Tauziehen um Ortsteil

**Grenzdiskussion | Ebergassing will sich das benachbarte**

Von Otto Havelka

**EBERGASSING/GÖTZENDORF** | Es war eher eine Randbemerkung mit der SP-Bürgermeister Roman Stachelberger bei der Bürgerversammlung am vergangenen Mittwoch für Aufsehen sorgte: Er könne sich „gut vorstellen“, den Götzendorfer Ortsteil „Neu-Pischelsdorf in die Gemeinde Ebergassing zu übernehmen.“

Stachelbergers Expansionsgelüste scheinen auf den ersten Blick schlüssig: Neu-Pischelsdorf ist mit seinen rund 150 Hauptwohnsitzen praktisch eine Randsiedlung von Ebergassing. Sie ist an das Kanal- und Wasserleitungsnetz Ebergassings angeschlossen, die Kinder gehen in

Ebergassing zur Schule und in den Kindergarten, die Bewohner gehen in Ebergassing einkaufen und zur Kirche.

Formal gehört Neu-Pischelsdorf aber zum rund fünf Kilometer entfernten Götzendorf. Dort ist das zuständige Gemeindeamt, dort schlagen auch die Wahlstimmen zu Buche.

**Es geht ums Geld und Wählerstimmen**

Theoretisch wäre es keine all zu große Sache, Neu-Pischelsdorf von Götzendorf nach Ebergassing zu transferieren. Ein entscheidender Aspekt sind aber die Finanzen. Götzendorf kassiert für die Gemeindebewohner in Neu-Pischelsdorf pro Jahr ge-



SP-Bürgermeister Roman Stachelberger (Ebergassing) spitzt auf Neu-Pischelsdorf. Foto: Havelka

schätzte 100.000 bis 120.000 Euro Bedarfszuweisungen vom Land. Zwar muss die Gemeinde etwa Kostenbeiträge für Kanal an Ebergassing abtreten und für jedes Kind aus Neu-Pischelsdorf, das in Ebergassing zur Schule geht, 2.200 Euro berappen. Unterm Strich bleibt für Götzendorf aber noch immer ein satter Betrag übrig. Den würde in Zukunft Ebergassing einstreifen. Denn Bürgermeister Stachelber-

# Ortsteil

Neu-Pischelsdorf von Götzendorf einverleiben.



VP-Bürgermeister Kurt Wimmer (Götzendorf): Reden kann man über alles.“

Foto: Frisch

ger legte sich schon fest: „Wir wollen Neu-Pischelsdorf nicht kaufen. Wir übernehmen aber eventuell laufende Kredite etwa für den Kanal.“

Und dann gibt es auch noch einen brisanten politischen Aspekt: Neu-Pischelsdorf gilt als „rote Hochburg“. Bei der Gemeinderatswahl 2015 wählten 63 Prozent der 140 Wahlberechtigten die SP, 20 Prozent die FP und nur 13 Prozent die VP.

Götzendorfs VP-Bürgermeister Kurt Wimmer könnte sich mit Neu-Pischelsdorf einiger SP-Wähler entledigen und so seine Position festigen (seit der letzten Gemeinderatswahl steht es 9:9 zwischen VP und SP im Gemeinderat). Stachelberger wiederum könnte seine rote Hausmacht weiter ausbauen. In Ebergassing verfügt die SP bis dato über eine absolute Mehrheit.

Götzendorfs VP-Bürgermeister Wimmer gibt sich zurückhaltend: „Reden kann man über alles, aber ich habe mich mit dem Thema noch nicht beschäftigt.“ Er müsse jedenfalls „zuerst mit dem Gemeinderat darüber reden.“ Ein solches Projekt bedürfe einer „langen Vorlaufzeit.“



Gleich hinter der Ortstafel von Ebergassing befindet sich die Zufahrt nach Neu-Pischelsdorf. Der Ortsteil gehört aber zum fünf Kilometer entfernten Götzendorf. Nun will ihn Ebergassing übernehmen. Foto: Havelka

MIT DER NÖN DABEI

## Bunter Tanz kleiner und großer Drachen

**HOF** | Am vergangenen Sonntag lud die SP Hof wieder zum traditionellen „Drachenflugfest“ auf den Gipfelberg. Das von Karl Winter ins Leben gerufene Treffen der Drachenfreunde ist das älteste Drachenfest Österreichs. Bei prächtigem Spätsommerwetter und passablem Wind ließen Drachenfreunde aus dem In- und Ausland ihre Ungetüme durch die Lüfte schweben.



Der Wiener Fotograf Wilhelm Lotz ist Stammgast beim Hofer Drachenflugfest. Im Bild mit einem „Kastendrachen“.



Über dem Gipfelberg schwebte auch ein überdimensionaler Tintenfisch.

# Götzendorf holt Sieg

**Gelsenkuppelcup** | Zum bereits neunten Mal wurde im Feuerwehrhaus um die Wette gekuppelt. Die Tagesbestzeit erzielte Götzendorf 1.

Von Nicole Frisch

**GÖTZENDORF** | Schnelligkeit war auch beim neunten Gelsenkuppelcup wieder das entscheidende Element. 15 Wettkampfgruppen von Feuerwehren aus Niederösterreich und Burgenland kuppelten im Feuerwehrhaus fleißig um die Wette, um den

Wanderpokal am Ende des Tages mit nach Hause nehmen zu können.

Der Titelverteidiger, das Team aus Wagram an der Donau, machte heuer wieder mit, musste den Wanderpokal aber in Götzendorf lassen. Die Gruppe Götzendorf 1 durfte sich nicht nur über den Tagessieg freuen,

sondern auch über die Tagesbestzeit.

Mit der Gruppe Götzendorf 4 wurden ganz junge Kameraden ins Rennen geschickt. „Das sind fünf ganz junge Burschen, die jetzt in den Aktivstand gehen“, sagt Kommandant Harald Hinterobermaier. Für sie war der Kuppelcup der zweite Bewerb.



Die Mannschaft aus Göttlesbrunn gab ihr Bestes.



Für die Young Stars der Götzendorfer Feuerwehr war der Gelsenkuppelcup der zweite Bewerb. Fotos: Nicole Frisch

## Die Platzierungen

Die ersten acht Platzierungen erhielten einen Pokal, der Tagessieger den Wanderpokal.

- Platz 1 ..... Götzendorf 1
- Platz 2 ..... Zillingdorf Markt 2
- Platz 3 ..... Obereck
- Platz 4 ..... Wienerherberg
- Platz 5 ..... Götzendorf 3
- Platz 6 ..... Unterwaltersdorf
- Platz 7 ..... Weigelsdorf

- Platz 8 ..... Wagram/Donau
- Platz 9 ..... Göttlesbrunn
- Platz 10 ..... Götzendorf 2
- Platz 11 ..... Sarasdorf
- Platz 12 ..... Zillingdorf Markt 1
- Platz 13 ..... Rauchenwarth
- Platz 14 ..... St. Georgen
- Platz 15 ..... Götzendorf 4

Die Tagesbestzeit erzielt die Gruppe Götzendorf 1.

Rolf Stohanzl, Präsident des 1. Wiener Drachenbau- und Flugvereins, mit Drachenflugfest-Gründer Karl Winter. Fotos: Havelka



Christian Conek und Daniel wollten „Firebird“ fliegen lassen.



**SCHARN-DORF** | Erika Sonnleitner feierte ihren 80. Geburtstag. Vom Pensionistenverband gratulierten Johann Smutny und Berta Ritter recht herzlich.



**GÖTZENDORF** | Lara Baldauf, geboren am 29. Juli. Gewicht: 1.300 Gramm, Größe: 43 cm.



**LANZENDORF** | Bürgermeisterin Silvia Krispel und geschäftsführende Gemeinderätin Christa Forster gratulierten Kunigunde Kerschhofer zu ihrem 90. Geburtstag. Mit dabei auch Urenkel Anton.



**SCHWADORF** | Bürgermeister Jürgen Maschl und Kerstin Golda in Vertretung des Bezirkshauptmannes gratulierten Charlotte und Leopold Tögel zu ihrem 70. Hochzeitstag, der Gnadenhochzeit. Die Marktgemeinde wünscht dem Jubelpaar von ganzem Herzen alles Gute!



**HASLAU** | Albert Trestl feierte seinen 60. Geburtstag. Gemeinderätin Christa Trestl-Pölbauer und Bürgermeister Jürgen Preselmaier gratulierten herzlich.



**PETRONELL-CARNUNTUM** | Zur Eisernen Hochzeit von Helene und Johann Kreuzspiegel gratulierten Bezirkshauptmann-Stellvertreter Dominik Lappel, Bürgermeister Martin Almstädter und geschäftsführende Gemeinderätin Sylvia Schneider.



**SCHWECHAT** | Im Seniorenbund gratulierten Nationalratswahl-Kandidat Toni Imre und Obmann Rudolf Donninger den September-Geburtsstagskindern Waltraud Maier, Hedi Medvesik (75), Leopold Maier (90), Annemarie Weber und Monika Wienerroither.



**MANNERSDORF** | Monika Beigelbeck, tätig im BAXA Kalkofen- und Steinabbauuseum, hat den Lehrgang Kulturvermittlung beim Museumsmanagement NÖ mit Auszeichnung abgeschlossen. Im Bild mit Ulrike Vitovec (l.), Geschäftsführerin Museumsmanagement und Helga Steinacher, Leiterin des Lehrgangs Kulturvermittlung (r.). *Foto: Monika Fellner*



**FISCHAMEND** | Maria und Willibald Wimmer feierten ihre Eisernen Hochzeit. Zum 65. Ehejubiläum gratulierten auch Bürgermeister Thomas Ram und Erwin Nigitz von der Bezirkshauptmannschaft.



### Bronze für Jany

**LEICHTATHLETIK** | Schwechats  
120-Athletin Samantha Jany landete bei der Staatsmeisterschaft über die 10km, in Kirchberg an der Pielach (NÖ), auf Rang drei. Foto: privat

### FOOTBALL

**Sichtungstraining.** Der Verein Carantunum Legionaries Fischamend lädt am 21. September zum „Tryout“ auf den Sportplatz ein. Gesucht werden Spieler/Innen von sieben bis 17 Jahren sowie Cheerleader ab acht Jahren. Bei Interesse melden Sie sich bei Obmann Andreas Rohringer unter ☎ 0664/6238245.

### Ivantschitz-Duo unter sich

**VOR 15 JAHREN** | Am 19. Juni 2004 kam es zu einem ganz speziellen Fußball-Leckerbissen im Brucker Bezirk. Der Österreichische Rekordmeister Rapid Wien machte in Götzendorf Station, um dort ein Benefizspiel gegen den ASC zu bestreiten. 11.200 Euro wurden schlussendlich eingenommen und dem Verein „Leben spenden - KMT“ übergeben.

Ein gelungenes Event mit einem lustigen Detail am Rande der Bande. Der damalige Spielertrainer der Götzendorfer Christian Ivantschitz überreichte vor Anpfiff dem Kapitän der Rapidler, Andreas Ivantschitz, eine Rapid-Torte. Die NÖN war natürlich live vor Ort und fing diesen magischen Moment mit der Kamera ein.

# Enzersdorf für Finale gewappnet

**Laufsport** | In wenigen Wochen steigt das letzte Rennen des Laufcup Ost. Die Gemeinde erhofft sich an die 200 Teilnehmer.



Startschuss Anfang Oktober. Enzersdorf ist wieder einmal der Schauplatz des großen Cupfinals. Der Hauptlauf steigt um 10 Uhr. Foto: Novak

#### Von Raimund Novak

„Wir stecken bereits mitten in den Vorbereitungen“, berichtet SP-Gemeinderat Norbert Heuber

und Organisator des 12. Enzersdorfer Herbstlaufes, dass im Vorfeld des Laufcup Ost Finales alles nach Plan verläuft. Am 6. Oktober ist es soweit - dann

kämpfen unter anderem die Cup-Dauergäste um die letzten Punkte.

Heuber hofft, an die 200 Laufsportbegeisterte nach Enzersdorf locken zu können. „Ich hoffe, dass uns der Wachau-Marathon, der am selben Wochenende stattfindet, keine Teilnehmer kostet.“

Nach den Bewerbungen - gestartet wird mit dem 400m Knirpselauf um 9 Uhr - werden die Sieger des Enzersdorfer Rennens sowie die Laufcup-Gesamtsieger geehrt. Für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung sorgt unter anderem die Jugend. „Aber auch andere örtliche Vereine werden bei der Organisation miteingebunden sein.“ Weitere Infos zur Laufveranstaltung erhalten Sie auf der Gemeindehomepage [www.enzersdorf-fischamend.at](http://www.enzersdorf-fischamend.at).

## NÖN-SPORT VOR 15 JAHREN

Die Spieler und Funktionäre des SC Ebergassing bedanken sich bei Rosa Brunnthaler für die Spende eines Matchballs. Ein herzliches Willkommen will man sich auf die Begegnung bei der Brauerei Piesing für das Sponsoring eines Bier bedanken.

Ein besonderer Dank des SC Ebergassing gebührt dem GH für die tatkräftige Unterstützung.

Der SV Stixneusiedl erhielt die Firmen Maschineningenieur Köhler Stixneusiedl, die Versorgungs GmbH Wien, der Transporte Schauer Gallenbrunn jeweils ein Equipmentpaket.

kurz entschlossen knapp vor Auswärts. Einen der Sieger Brandtner mal zwischen sich in Zuerst ruhmreichen Abends ab sofort an den Torfrauen.

**NÖN F**

Furth - Moosbrunn

1	(1)	Gl
2	(2)	H
3	(3)	W
4	(4)	F
5	(6)	F
6	(5)	F
7	(7)	F
8	(8)	L

FURTH - MOOSBRUNN  
Torhüter: O...

Moosbrunn



**4** Damen-Team mit neuem Obmann: Adna Karabeg, Ines Kruckenfellner, Kathrin Werber, Neo-Obmann Markus Wolf, Kristina Markanovic, Katja Pasterniak und Tamara Lutz.  
*Fotos: Havelka*



**4** Unbeschwert und quatschvergnügt beim Oktoberfest: Altbürgermeister Hubert Germershausen mit Gattin Gertrude, Herbert Kraus mit Gattin Ilse sowie Hans und Christine Mislivec.



**4** Schnitzel-Station: Hermann und Christine Radl, Lubos Kolacek.



**5** Maria Krammer und Margit Lutz genossen die Stimmung beim Fischtaler Zeltfest.



**5** Nicole Matjevic, Sissi und Julia Teizer verkauften Lose für die Tombola am Sonntag.  
*Fotos: Sonja Wirgler*

## Oktoberfest mit neuem Obmann

**4** Zwei Tage vor dem traditionellen Oktoberfest des SC Hof dankte Obmann **Reinhard Urbanich** ab und übergab die Obmannschaft an VP-Gemeinderat **Markus Wolf**. Das tat der Feierstimmung aber keinen Abbruch: Am Samstag wurde bei Bier und Weißwurst bis in den Morgen gefeiert. Und am Sonntag gab's Schnitzel zum Fröhlschoppen.

schoppen gestaltete der Musikverein aus Winden am See.

## Gelsenparty nach Bewerb

**6** Nachdem die Florianis beim Götzendorfer Gelsenkuppelcup ihr Bestes gaben, wurde bei der neunten Gelsenparty ordentlich gefeiert. Die Feuerwehr Götzendorf um Kommandant **Harald Hinterobermaier** sorgte für das leibliche Wohl, DJ Don Juan für Musik.



**6** Hermann Jäger, Reinhard Vockner, Karl Ackermann und Marco Höndl versorgten die Besucher.  
*Fotos: Nicole Frisch*



**6** Martina Kiss, Christine Lukatsch und Thomas Kiss schauten beim Gelsenkuppelcup im Feuerwehrhaus vorbei.

## Großes Fest des Musikvereins

**5** „Schon die Gspusi Party am Freitagabend war gut besucht“, freute sich die Obfrau des Fischertaler Musikvereins, **Uli Beck**. Am Samstag nutzten die Besucher des Klimabündnisfestes wie VP-Bürgermeister **Markus Plöchl** das kulinarische Angebot, bevor am Abend die Partyhirschen für Stimmung sorgten. Den Fröh-

## Pfarrfest war gut besucht

**7** Bei schönem Wetter ging das Trautmannsdorfer Pfarrfest über die Bühne. Pater **Franz Tree** und Pfarrgemeinderat **Dominik Knapp** durften sich über viele Besucher freuen. Darunter befand sich unter anderen auch Erzbischof **Simion** aus Montenegro.



**7** Luden zum Pfarrfest: Johann Lippitsch, Dominik Knapp, Anita Lippitsch, Carlotta Leucci, Hermi Kousal, Anni Hartl, Claudia Maurer und Pater Franz Tree.



**7** Sandra und Andreas Hauer sowie VP-Gemeinderat Christoph Wacker schauten nach dem Erntedankfest noch beim Pfarrfest vorbei.  
*Fotos: Nicole Frisch*